



## **Prämienkatalog 2015–2017**

### **Sportunternehmen**

**– Fußballsportlerinnen und -sportler**

**– sonstige bezahlte Sportlerinnen und Sportler**

für das Prämienverfahren der VBG ab 01.08.2015

### **VBG – Ihre gesetzliche Unfallversicherung**

Die VBG ist eine gesetzliche Unfallversicherung mit rund 36 Millionen Versicherungsverhältnissen in Deutschland. Versicherte der VBG sind Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, freiwillig versicherte Unternehmerinnen und Unternehmer, bürgerschaftlich Engagierte und viele mehr. Zur VBG zählen über eine Million Unternehmen aus mehr als 100 Branchen – vom Architekturbüro bis zum Zeitarbeitsunternehmen.

**Weitere Informationen:** [www.vbg.de](http://www.vbg.de)

In dieser Publikation wird auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise geachtet. Wo dies nicht möglich ist, wird zugunsten der besseren Lesbarkeit das ursprüngliche grammatische Geschlecht verwendet. Es wird hier ausdrücklich darauf hingewiesen, dass damit auch jeweils das andere Geschlecht angesprochen ist.



Herausgeber:

**VBG**  
Ihre gesetzliche  
Unfallversicherung

[www.vbg.de](http://www.vbg.de)

Deelbögenkamp 4  
22297 Hamburg  
Postanschrift: 22281 Hamburg  
Artikelnummer: 24-05-5436-5

**Realisation:**  
Jedermann-Verlag GmbH  
[www.jedermann.de](http://www.jedermann.de)

**Fotos:**  
fotolia.com: © All-Vectors | © Marco Scisetti

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der VBG

Version 1.0/2016-02 in der Fassung vom 3.6.2015  
Druck: 2016-02/Auflage: 2.000

Der Bezug dieser Informationsschrift ist für Mitgliedsunternehmen der VBG im Mitgliedsbeitrag enthalten.

# Inhaltsverzeichnis



Hinweise zum Nachweis der Investitionsbeträge	4
<b>Prämierbare Maßnahmen für Unternehmen der Gefahraristellen 16.1 und 16.2 (Gefahrtarif VBG 2011)</b>	
<b>SP-01 Verletzungsmonitoring und Trainingsdokumentation</b>	<b>5</b>
<b>SP-02 Präventivdiagnostik</b>	<b>7</b>
<b>SP-03 Trainerfortbildung:</b> Prävention	<b>8</b>
Benötigte Nachweise für umgesetzte Prämienmaßnahmen	9

## Hinweise zum Nachweis der Investitionsbeträge

Für die Berechnung der Prämie wird der tatsächliche Investitionsbetrag zugrunde gelegt.

### Mehrwertsteuer

Als Investitionsbetrag gilt grundsätzlich der Nettobetrag. Sollte das Unternehmen nicht vorsteuerabzugsberechtigt sein, ist zusammen mit dem Prämienantrag und den Kopien der Belege ein entsprechender Nachweis einzureichen.

### Skonto

Weist eine Rechnung Skonto aus, geht die VBG davon aus, dass Skonto in Anspruch genommen wurde. Wenn Unternehmen eingeräumte Skonti nicht in Anspruch nehmen, ist der VBG zusätzlich zur Rechnung ein separater Beleg über den tatsächlich gezahlten Betrag zuzusenden.

## Prävention lohnt sich!



## Kurztitel der Maßnahme

# SP-01 Verletzungsmonitoring und Trainingsdokumentation

### Hintergrundinformation zum Thema:

Sportverletzungen und Trainingsexpositionen werden auch in den obersten Ligen in vielen Fällen nicht systematisch erfasst und analysiert. Unfallursachen, die direkt beeinflussbar sein können wie z.B. durch Trainingsmaßnahmen oder zu früher Wiedereinstieg in Training oder Spiel, werden deshalb oft nicht so erkannt, wie es notwendig wäre. Ein standardisiertes Monitoring der Verletzungen hilft, Verletzungsursachen zu erkennen und sinnvolle Maßnahmen abzuleiten.

Über die Trainingsdokumentation lassen sich Expositionszeiten und Verletzungsinzidenzen erheben, die wiederum hilfreiche Informationen für die Ableitung von Präventivmaßnahmen enthalten. Somit kann eine konkrete Aussage über Verteilung der Verletzungen auf Wettkampf und Training sowie Hinweise auf Überlastungen gegeben werden. Die Auswertung und Ableitung von Maßnahmen wird in regelmäßigen Abständen durchgeführt.

Da die üblichen Wettkampfkalender von Mitte eines Jahres bis zur Mitte des Folgejahres laufen, beginnt das Verletzungsmonitoring und die Trainingsdokumentation im Juli des Jahres. Die Auswertung der Daten und die Ableitung von Maßnahmen erfolgen anschließend, wobei die Implementierung zur nächsten Halbsaison vorgenommen wird. Der zweite Zyklus beginnt dann am Anfang des Folgejahres und endet zur Jahresmitte.

Pro Jahr sind also zwei Zyklen möglich.

### Was genau soll vom Unternehmen geleistet werden?

- Der Trainer oder eine andere zu benennende Person dokumentiert mit Hilfe der von der VBG vorgegebenen Standardtabelle (steht in der Rubrik Prämienverfahren als Download unter [www.vbg.de/sportvereine](http://www.vbg.de/sportvereine) zur Verfügung) kontinuierlich die Wettkampf- und Trainingsexposition der bezahlten Sportlerinnen und Sportler. Neben dem zeitlichen Umfang und der Anzahl der teilnehmenden Spieler muss auch die Art des Trainings (sportartspezifisches Training, Fitnesstraining, Waldlauf, Regenerationstraining, Taktiktraining) dokumentiert werden.
- Alle Verletzungen sind anhand der vorgegebenen Items möglichst präzise zu beschreiben. Hierbei sollen alle Verletzungen, also sowohl Trainings- als auch Wettkampfverletzungen, unabhängig davon ob diese von der VBG als Arbeitsunfall anerkannt werden, berücksichtigt werden. Am Ende jeder Halbsaison sollen Auffälligkeiten innerhalb des dokumentierten Unfallaufkommens identifiziert und Möglichkeiten der Prävention abgeleitet werden. Hierbei ist zum Beispiel auf Häufigkeiten der Verletzung hinsichtlich der Verteilung auf einzelne Spieler, Körperregionen wie auch Unfallhergänge (Non-Kontakt vs. Kontaktverletzung) zu achten. Zeichnen sich wiederkehrende Verletzungen innerhalb der Mannschaft oder sogar bei einzelnen Spielern ab, können gezielte Maßnahmen formuliert und umgesetzt werden.
- Aus den Daten werden präventive Maßnahmen entwickelt. Hierbei kann es sich individuell oder allgemein um Aufwärm- und Cool-Down-Routinen, spezielle Maßnahmen des Techniktrainings, Regenerationsmaßnahmen oder weitere Aktionen handeln.



- Das Sportunternehmen schickt die Dokumentation und die Auswertung für jede Mannschaft für jede Halbsaison inklusive einer Beschreibung der daraus abgeleiteten Maßnahmen an folgende Anschrift:

VBG Präventionsfeld Sport, z.H. Herrn Christian Klein  
Kölner Straße 20, 51429 Bergisch Gladbach  
christian.klein@vbg.de

und erhält von dort eine entsprechende Bescheinigung.

**Einschätzung des Aufwandes zur Realisierung:**

Der Aufwand ist abhängig von der Trainings- und Wettkampfdichte, der Anzahl der Unfälle sowie der Ableitung der Maßnahmen.

Erfahrungsgemäß lässt sich der Aufwand der Datenerhebung (abhängig von der Anzahl der Verletzungen und der Kadergröße) auf ca. 75 h je Mannschaft für jede Saison schätzen.

**Was soll mit der Maßnahme erreicht werden?**

In der Pflichtdokumentation von Verletzungen (Verbandbuch und Unfallanzeige) werden viele Aspekte, die für eine Unfallursachenanalyse notwendig sind, nicht erfasst. Ein systematisches Monitoring hilft dabei, Häufungen von Verletzungsmustern, Rezidivverletzungen o.ä. zu erkennen und Maßnahmen abzuleiten.

Mit der Auswertung und der Ableitung von Maßnahmen ist es möglich, die Anzahl und/oder Schwere von Verletzungen zu reduzieren.

**Höhe der Prämie:**

**300,- Euro / Dokumentation und Auswertung je Mannschaft je Halbsaison**

## Kurztitel der Maßnahme

# SP-02 Präventivdiagnostik

<b>Hintergrundinformation zum Thema:</b>	<p>Kniewerletzungen gehören in den Spielsportarten Fußball, Handball, Eishockey und Basketball, aber auch bei anderen Sportarten zu den häufigsten und schwerwiegendsten Verletzungen. Muskel- und Gelenkverletzungen sind häufig das Resultat von Dysbalancen und Kompensationsmechanismen. Mit Hilfe einer adäquaten Eingangsdiagnostik können diverse Defizite frühzeitig erkannt und Verletzungen somit vermieden werden.</p>
<b>Was genau soll vom Unternehmen geleistet werden?</b>	<p>Alle bezahlten Sportler eines Kaders des Sportunternehmens absolvieren das standardisierte Pre-Injury-Screening (z.B. in einer Praxis für Sportphysiotherapie, in leistungsdiagnostischen Zentren, in Zentren der Sportmedizin, etc.). Auf Grundlage der Testergebnisse werden Maßnahmen zur Trainings- und Regenerationssteuerung generiert, welche die erkannten Defizite der Sportler mindern oder beseitigen. Informationen zu den Übungen für das Pre-Injury-Screening stehen in der Rubrik Prämienverfahren als Download unter <a href="http://www.vbg.de/sportvereine">www.vbg.de/sportvereine</a> zur Verfügung.</p>
<b>Einschätzung des Aufwandes zur Realisierung:</b>	<p>Der Test prüft insgesamt 15 Einzelfähigkeiten. Bei einer Durchführung des Tests mit einem kompletten Kader dauert der Test ca. 2,5 h – ein einzelner Sportler ist in ca. 1 h fertig.</p> <p>Der Test wird mindestens zu Beginn der Saison durchgeführt. Sinnvoll ist eine Wiederholung zur Hälfte der Saison, so dass insgesamt pro Jahr zwei Testungen erfolgen.</p> <p>Das Unternehmen, welches die VBG bei der Konzipierung des Tests beratend unterstützt hat, beziffert die Kosten für eine Testung inklusive Team- und Athletenauswertung mit Empfehlungen für das Team Warm Up und individuelle Empfehlungen für den Athleten auf ca. 1.200,- Euro.</p>
<b>Was soll mit der Maßnahme erreicht werden?</b>	<p>Der Trainer und die Sportler erkennen Defizite in den Fähigkeiten und der Konstitution des Sportlers, die mit auslösend für Verletzungen sein können. Daraus abgeleitete Empfehlungen für das Team Warm Up und individuelle Empfehlungen für den Athleten führen zur Verbesserung der Fähigkeiten und der Konstitution des Sportlers, so dass die Wahrscheinlichkeit bestimmter Verletzungen reduziert wird.</p>
<b>Höhe der Prämie:</b>	<b>40 % der Investitionskosten</b>

# Kurztitel der Maßnahme

## SP-03 Trainerfortbildung



### Prävention

**Hintergrundinformation zum Thema:**

„Sportunfälle sind Zufall, Schicksal, Pech oder gehören zum Sport dazu.“ Solche Meinungen sind auch bei den im Sport involvierten Personen (Sportler, Trainer und anderen) vielfach zu hören, obwohl vielfältige Präventionsmöglichkeiten bekannt sind. Eine gezielte Information mit Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten soll einen Meinungswandel erzeugen und die Motivation, die Möglichkeiten zur Prävention zu nutzen, steigern.

**Was genau soll vom Unternehmen geleistet werden?**

Der Trainer besucht eine Veranstaltung zur Trainerfortbildung Prävention (mindestens 8 Lehreinheiten), deren Teilnahme nicht seitens der Sportverbände gefordert wird.

Inhalte einer möglichen Trainerfortbildung müssen z.B. sein:

- Epidemiologie und Ätiologie typischer Verletzungen,
- Möglichkeiten zur Prävention in den Bereichen Training und Intervention,
- Diagnostik und Betreuung,
- Ausrüstung und Einrichtung,
- Ausbildung und Organisation.

Zudem werden theoretische Themen durch praktische Module vertieft und geübt.

**Einschätzung des Aufwandes zur Realisierung:**

Trainerfortbildungen dauern ca. 8 bis 20 Lehreinheiten. Sie kosten je nach durchführender Institution und Dauer zwischen ca. 200,- Euro und 500,- Euro. (Hinweis: Bei notwendigen Übernachtungen sind diese sowie die Verpflegungskosten in den Lehrgangsgebühren enthalten.)

**Was soll mit der Maßnahme erreicht werden?**

Die Trainer bilden sich gezielt zu Möglichkeiten zur Prävention von Sportverletzungen fort.

**Höhe der Prämie:**

**40 % der Investitionskosten**



## Benötigte Nachweise für umgesetzte Prämienmaßnahmen: Sportunternehmen – Fußballsportlerinnen und -sportler – sonstige bezahlte Sportlerinnen und Sportler

Maßnahme	Nachweise
<b>SP-01 Verletzungsmonitoring und Trainingsdokumentation:</b>	Das Sportunternehmen schickt die Dokumentation und die Auswertung für jede Mannschaft für jede Halbsaison inklusive einer Beschreibung der daraus abgeleiteten Maßnahmen an folgende Anschrift: VBG Präventionsfeld Sport z.Hd. Herrn Christian Klein Kölner Straße 20 51429 Bergisch Gladbach und erhält von dort eine entsprechende Bescheinigung, die mit dem Prämienantrag einzureichen ist.
<b>SP-02 Präventivdiagnostik:</b>	Rechnung und Teilnehmerliste (gesamter Kader) über das durchgeführte Pre-Injury-Screening
<b>SP-03 Trainerfortbildung:</b> Prävention	Rechnung und ggf. andere Belege, aus denen Schulungsinhalte und Schulungsdauer (LE/Tage) hervorgehen sowie eine Teilnehmerliste

# Wir sind für Sie da!

**Kundendialog der VBG:** 040 5146-2940

**Notfall-Hotline für Beschäftigte im Auslandseinsatz:**

+49 40 5146-7171

**Service-Hotline für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:**

0180 5 8247728 (0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

## Für Sie vor Ort – die VBG-Bezirksverwaltungen:

### Bergisch Gladbach

Kölner Straße 20  
51429 Bergisch Gladbach  
Tel.: 02204 407-0 • Fax: 02204 1639  
E-Mail: BV.BergischGladbach@vbg.de  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 02204 407-165

### Berlin

Markgrafenstraße 18 • 10969 Berlin  
Tel.: 030 77003-0 • Fax: 030 7741319  
E-Mail: BV.Berlin@vbg.de  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 030 77003-109

### Bielefeld

Nikolaus-Dürkopp-Straße 8  
33602 Bielefeld  
Tel.: 0521 5801-0 • Fax: 0521 61284  
E-Mail: BV.Bielefeld@vbg.de  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 0521 5801-165

### Dresden

Wiener Platz 6 • 01069 Dresden  
Tel.: 0351 8145-0 • Fax: 0351 8145-109  
E-Mail: BV.Dresden@vbg.de  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 0351 8145-167

### Duisburg

Wintgensstraße 27 • 47058 Duisburg  
Tel.: 0203 3487-0 • Fax: 0203 2809005  
E-Mail: BV.Duisburg@vbg.de  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 0203 3487-106

### Erfurt

Koenbergstraße 1 • 99084 Erfurt  
Tel.: 0361 2236-0 • Fax: 0361 2253466  
E-Mail: BV.Erfurt@vbg.de  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 0361 2236-415

### Hamburg

Sachsenstraße 18 • 20097 Hamburg  
Tel.: 040 23656-0 • Fax: 040 2369439  
E-Mail: BV.Hamburg@vbg.de  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 040 23656-165

### Ludwigsburg

Martin-Luther-Straße 79  
71636 Ludwigsburg  
Tel.: 07141 919-0 • Fax: 07141 902319  
E-Mail: BV.Ludwigsburg@vbg.de  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 07141 919-354

### Mainz

Isaac-Fulda-Allee 3 • 55124 Mainz  
Tel.: 06131 389-0 • Fax: 06131 371044  
E-Mail: BV.Mainz@vbg.de  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 06131 389-180

### München

Barthstraße 20 • 80339 München  
Tel.: 089 50095-0 • Fax: 089 50095-111  
E-Mail: BV.Muenchen@vbg.de  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 089 50095-165

### Würzburg

Riemenschneiderstraße 2  
97072 Würzburg  
Tel.: 0931 7943-0 • Fax: 0931 7842-200  
E-Mail: BV.Wuerzburg@vbg.de  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 0931 7943-407

## BG-Akademien für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:

### Akademie Dresden

Königsbrücker Landstraße 4c  
01109 Dresden  
Tel.: 0351 88923-0 • Fax: 0351 88349-34  
E-Mail: Akademie.Dresden@vbg.de  
Hotel-Tel.: 0351 457-3000

### Akademie Gevelinghausen

Schloßstraße 1 • 59939 Olsberg  
Tel.: 02904 9716-0 • Fax: 02904 9716-30  
E-Mail: Akademie.Olsberg@vbg.de  
Hotel-Tel.: 02904 803-0

### Akademie Lautrach

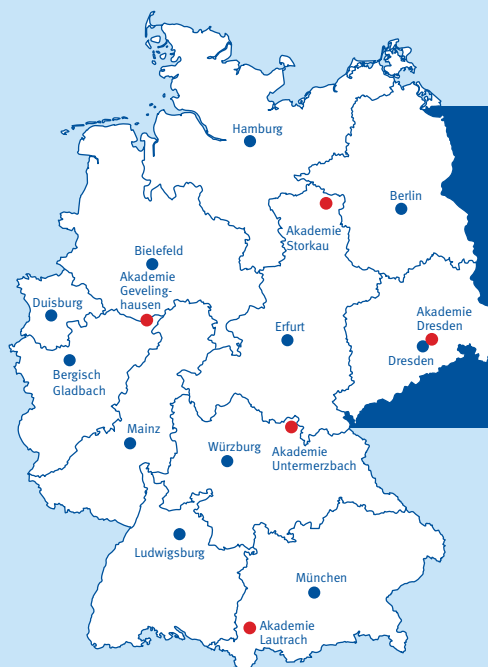
Schloßstraße 1 • 87763 Lautrach  
Tel.: 08394 92613 • Fax: 08394 1689  
E-Mail: Akademie.Lautrach@vbg.de  
Hotel-Tel.: 08394 910-0

### Akademie Storkau

Im Park 1 • 39590 Tangermünde/OT Storkau  
Tel.: 039321 531-0 • Fax: 039321 531-23  
E-Mail: Akademie.Storkau@vbg.de  
Hotel-Tel.: 039321 521-0

### Akademie Untermerzbach

ca. 32 km nördlich von Bamberg  
Schlossweg 2, 96190 Untermerzbach  
Tel.: 09533 7194-0 • Fax: 09533 7194-499  
E-Mail: Akademie.Untermerzbach@vbg.de  
Hotel-Tel.: 09533 7194-100



## Seminarbuchungen:

**online:** [www.vbg.de/seminare](http://www.vbg.de/seminare)

**telefonisch in Ihrer VBG-Bezirksverwaltung:**

Montag bis Donnerstag 8–17 Uhr,

Freitag 8–15 Uhr

## Bei Beitragsfragen:

Tel.: 040 5146-2940

E-Mail: [kundendialog@vbg.de](mailto:kundendialog@vbg.de)

## VBG – Ihre gesetzliche Unfallversicherung

Deelbögenkamp 4 • 22297 Hamburg

Tel.: 040 5146-0 • Fax: 040 5146-2146

E-Mail: [kundendialog@vbg.de](mailto:kundendialog@vbg.de)

[www.vbg.de](http://www.vbg.de)

So finden Sie Ihre VBG-Bezirksverwaltung:

[www.vbg.de/standorte](http://www.vbg.de/standorte) aufrufen und die Postleitzahl Ihres Unternehmens eingeben.

[www.vbg.de](http://www.vbg.de)